

Rangeln und Raufen

im Kindergarten

Wer bin ich?

- Marvin Krebs
- 31 Jahre
- staatlich anerkannter Ergotherapeut
- Seit 2014 im Sprachheilkindergarten „Regenbogen“ in Helmstedt

Wer bin ich?

Schwerpunkte meiner Arbeit

- Motoriktestung BOT2
- psychomotorische Angebote
- Wassergewöhnung
- Einzelförderung / Ergotherapie
- Graphomotorik
- Handwerk im Kindergarten
- Rangeln und Raufen
- und vieles mehr ;-)

Ablauf:

- Warum Rangeln und Raufen im Kindergarten?
- Ablauf einer Stunde
- Regeln
- Ziele
- Spielideen
- Offene Fragerunde

Warum Rangeln und Raufen im Kindergarten?

- In einer Zeit in der bei Kindern aufgrund vielfältiger anderer Aktivitäten oftmals die Körperlichkeit zu kurz kommt, ist es besonders wichtig sich zu bewegen
- Eltern und Erzieher/Innen unterbinden oft frühzeitig Rängeleien. Dadurch können wichtige soziale Erfahrung nicht erworben werden.

Warum Rangeln und Raufen im Kindergarten?

- Konzentrationsstörungen und Lernbehinderungen lassen sich oft auf Bewegungsmangel zurückführen
- Das Gehirn kann sich am besten Entwickeln wenn der eigene Körper an körperliche Grenzen kommt
- Körperkontakt ist elementar für jedes Kind und eine wichtige Art der Kommunikation, auch ohne oder mit wenig Sprache

- Kurz und Knapp:

Ein wichtiges Grundbedürfnis muss befriedigt werden:
körperliche Auseinandersetzungen sind elementar

Regeln:

- **Stopp heißt Stopp!** Sobald der Partner das abgemachte Signal gibt, wird unterbrochen
- **Tue keinem Anderen weh!**
- Wir kämpfen miteinander und nicht gegeneinander
- Diese Dinge sind nicht erlaubt: beißen, kratzen, kneifen, hauen, spucken, an den Haaren ziehen

Ablauf einer Stunde

- Begrüßung

Ablauf einer Stunde

- Klare Struktur (Abfolge der Spiele) gemeinsam mit den Kindern festlegen
- 4-5 Spiele oder Übungen bestimmen
- Hier gilt: Spaß und Motivation ist immer der beste Grundbaustein für ein gutes Angebot
- Daher bestimmen die Kinder oft selbst was gespielt und gemacht wird
- -> Partizipation 😊
- Regeln vor jedem Spiel oder Kampf besprechen

Ablauf einer Stunde

- Verabschiedung

Ablauf einer Stunde

- Grundsätzlich gilt:
- Methodischen Schritte müssen eingehalten werden
- Es gibt 4 Vorstufen die erst durchlaufen werden sollten um ein effektives Angebot zu gestalten und zu erhalten
- Erst dann „Rangeln und Raufen“
- Vorgehensweise:

methodische Schritte

- **1. Raufspiele mit geringem Körperkontakt**
 - ...durch deren Hilfe Hemmschwellen abgebaut und erste Berührungen akzeptiert werden.
 - Ziel: Körperkontakt sensibilisieren und zum Anderen Grenzen und körperliche Selbstbestimmung der Kinder zu schulen und zu akzeptieren.
 - Dies sind nicht unbedingt Spiele die mit dem Rangeln und Raufen zusammen hängen, aber die oben genannten Ziele anstreben.

methodische Schritte

- **2. aus dem Gleichgewicht bringen**
 - Bereits hier müssen die Kinder lernen mit Erfolg und Misserfolg umzugehen, da ein direkter Vergleich entsteht
 - Körperliche Voraussetzungen spielen hier eine untergeordnete Rolle. Es zählen vielmehr Schnelligkeit, Geschick und Kreativität
 - Um das Gleichgewicht brechen zu können muss Körperkontakt zugelassen werden, welche als Erfahrung aus dem ersten methodischen Schritt genutzt werden

methodische Schritte

- **3. um ein Objekt kämpfen**
 - Sobald um ein Objekt gekämpft wird, nimmt zwangsläufig der Körperkontakt zu und die Intensitätssteigerung bedingt auch die Notwendigkeit der Regeleinführung und Einhaltung
 - Ab sofort nehmen die Kinder diese Aktivität als Rangeln und Raufen wahr, da der körperliche Wettkampfcharakter zunimmt

methodische Schritte

- **4. Raumeroberung und Verteidigung**
 - ...bilden die Stufe vor dem eigentlichen Rangeln und Raufen
 - Es wird nicht mehr mit Objekten gearbeitet, sondern es geht um die Kinder, welche durch körperliche Anstrengung versuchen Räume zu erobern und natürlich auch zu verteidigen
 - Erst dann erfolgt eine Einführung in Techniken zur Lösung von Situationen, die dann zum eigentlichen Rangeln und Raufen fortgeführt werden.

Ziele

- Den eigenen, sowie den Körper des anderen kennenlernen
- Kräfte mobilisieren, sich spüren!
- Wo ist meine Grenze?
- Wo ist die Grenze Anderer?
- **Archaisches Bewegungsbedürfnis erfüllen!**
(vorrangig Jungs)
- Intimen Dialog erfahren
- Bedürfnisse nach Nähe zu anderen erfahren
- Regeln akzeptieren

Ziele

- Wertschätzung erlernen
- Spannungsaufbau und Abbau spüren
- Einfühlsames Miteinander entwickeln
- Steigerung der sozialen Integration
- Vertrauen fassen
- Und viele weitere Ziele.... 😊

Spielideen

- Siehe Spielkarten

Offene Fragerunde!

?

Ende des Workshops

- Viel Spaß beim ausprobieren!